

Technische Dokumentationen für Softwareentwickler zu bitfarm-Archiv DMS Enterprise, Version 3.5.x

Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten

Inhalt

I. DOKUMENTENIMPORT	2
1. DROP IN ÜBERWACHTEN ORDNER.....	2
2. DATENÜBERGABE IM XML-FORMAT (Z.B. SOFTWARE „PRINTPORTAL“ VON FA. HENRICHSEN)	2
3. DATENÜBERGABE MIT .JOB-DATEI	5
4. DRUCKEN INS ARCHIV	6
5. IMPORT VON ASCII-DATEN (COLD)	7
II. ÜBERNAHME VON DOKUMENTINFORMATIONEN AUS DEM DMS IN ANDERE SYSTEME ...	7
1. EXPORT VON METADATEN.....	7
III. INDIVIDUELLE STEUERUNGEN MIT HILFE VON PLUGINS	9
1. SERVERPLUGINS	9
2. VIEWER-PLUGINS	10
IV. CLIENTSTEUERUNG DURCH FÜHRENDE APPLIKATIONEN.....	11
1. HOTSEARCH-FUNKTION.....	11
2. DIREKTES ANSPRINGEN EINES DOKUMENTES ÜBER DIE GDOCID	12
3. PROGRAMMATISCHE ÜBERGABE VON SUCHBEGRIFFEN.....	12
4. ERWEITERTE SUCHE MIT EINER .FND-DATEI	14

<p>ERSTELLT VON: SCHNEIDER ERSTELLUNGSDATUM: 29.06.2006 LETZTE_ÄNDERUNG: 13.03.2018</p> <p>DOKUMENTENVERSION: 1.00.42</p>

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	1/14	13.03.18

I. Dokumentenimport

1. Drop in überwachten Ordner

In der Konfigurationsdatei scripts.ini im bitfarm-Archiv-Programmordner (Programmordner) auf dem Server kann unter

```
ScannerImportPath=
```

und/oder

```
ExtendedImportPath=
```

der Pfad zu einem Ordner angegeben werden, der vom bitfarm-Archiv-Spooldienst (Spooldienst) überwacht wird. Dateien, die hier hineingelegt werden, werden in die Archiv-Warteschlange (Warteschlange) gestellt und dann vom Archivierungsdienst indiziert, nach Regelvorgaben sortiert, nach Vorgabe ggf. verschlagwortet und dann archiviert. Weitere Schritte wie z.B. Workflows können anschließend erfolgen. Falls keine Sortierregeln angegeben sind und auch kein Plugin hier Einfluss nimmt, werden die Dokumente in den „unverteilt“-Ordner archiviert.

Es ist möglich, in den überwachten Ordnern Unterordner anzulegen. Werden Dokumente in diese Unterordner eingebracht, kann die Sortierung bereits durch den Ordnernamen vorgegeben werden. Alternativ kann der Benutzername, also der Benutzer, der das Dokument einstellt, darüber definiert werden.

Auch über den Dateinamen kann die Ermittlung des Zielarchives bzw. des Benutzers erfolgen.

Übliche Dateitypen, die so verarbeitet werden können, sind .TIF, .PDF, .JPG, .GIF, .BMP, .DOC, .XLS, .PPT, .MSG, .EML, .DWG, .PLT, .DXF, .RTF, .HTM, .HTML, .ASC, .TXT

2. Datenübergabe im XML-Format (z. B. Software „PrintPortal“ von Fa. Henrichsen)

Wiederum in der scripts.ini wird über

```
XMLImportPath=
```

Der Pfad zu einem überwachten Ordner definiert, der Dokumente mit einer XML-Steuerdatei zum Import erwartet. Die Dokumente können den üblichen Dateitypen entsprechen.

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	2/14	13.03.18

Für einen Import über diesen Ordner müssen zunächst die Dokumente als Dateien in den Ordner kopiert werden. Danach muss eine xml-Datei (beliebiger Name, Endung .xml) in den Ordner abgelegt werden, deren Inhalt folgendermaßen aufgebaut sein sollte:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<Documents>
  <Document xml:space="preserve" DocId="Beitragsnachweis">
    <Processing Converter="PPD3IMP" Import="IMMEDIATE" FileType="MULTIPLE"
    SourcePath="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"
    SourcePathMapped="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"/>
    <ArchiveData>
    <System>Powered by bitfarm</System>
    <Channel>Varial</Channel>
    <Archive>PW012005</Archive>
    </ArchiveData>
    <IndexData>
    <IndexField FieldId="1010" FieldName="Krankenkasse">Techniker
    Krankenkasse</IndexField>
    <IndexField FieldId="1015" FieldName="Zeitraum">012005</IndexField>
    <IndexField FieldId="1016" FieldName="
    Betriebsnr">B457741236</IndexField>
    <IndexField FieldId="1017" FieldName=" Firma">Varial DE
    SKR03</IndexField>
    <IndexField FieldId="1030"
    FieldName="Belegart">Beitragsnachweis</IndexField>
    </IndexData>
    <TextData>
    <Mode>FIELD</Mode>
    <TextPage Id="1999" FileName="0406100001.txt"></TextPage>
    </TextData>
    <ObjectData>
    <Image Type="TIF" Id="2000" FileName="0406100001.tif"></Image>
    </ObjectData>
  </Document>
  <Document xml:space="preserve" DocId="Beitragsnachweis">
    <Processing Converter="PPD3IMP" Import="IMMEDIATE" FileType="MULTIPLE"
    SourcePath="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"
    SourcePathMapped="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"/>
    <ArchiveData>
    <System>Powered by bitfarm</System>
    <Channel>Varial</Channel>
    <Archive>PW012005</Archive>
    </ArchiveData>
    <IndexData>
    <IndexField FieldId="1010" FieldName="Krankenkasse">AOK Westfalen-
    Lippe</IndexField>
    <IndexField FieldId="1015" FieldName="Zeitraum">012005</IndexField>
    <IndexField FieldId="1016" FieldName=" Betriebsnr">11111115</IndexField>
    <IndexField FieldId="1017" FieldName=" Firma">Varial DE
    SKR03</IndexField>
    <IndexField FieldId="1030"
    FieldName="Belegart">Beitragsnachweis</IndexField>
    </IndexData>
    <TextData>
    <Mode>FIELD</Mode>
    <TextPage Id="1999" FileName="0406100002.txt"></TextPage>
    </TextData>
    <ObjectData>
    <Image Type="TIF" Id="2000" FileName="0406100002.tif"></Image>
    </ObjectData>
  </Document>
</Documents>
```

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	3/14	13.03.18

```

</Document>
  <Document xml:space="preserve" DocId="Beitragsnachweis">
<Processing Converter="PPD3IMP" Import="IMMEDIATE" FileType="MULTIPLE"
SourcePath="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"
SourcePathMapped="C:\PROGRAMME\PRINTPORTAL\OUT"/>
<ArchiveData>
<System>Powered by bitfarm</System>
<Channel>Varial</Channel>
<Archive>PW012005</Archive>
</ArchiveData>

```

....

Folgende Felder der XML-Datei werden ausgelesen und verwendet:

`<Archive>` Sortiert in das entsprechende Archiv im DMS

`<Image Type="TIF" Id="2000" FileName="0406100001.tif"></Image>`

zeigt den Pfad zur Dokumenten-Datei

`<TextPage Id="1999" FileName="0406100001.txt"></TextPage>`

zeigt den Pfad zu einer (optionalen) Text-Datei für die Volltextsuche

`DocId="Dokumentname"` Name in der Ergebnisliste

`<IndexField FieldId="1015" FieldName="Zeitraum">012005</IndexField>`

Übergabe eines Zusatzfeldes

Die XML-Datei umfasst also alle Informationen (Metadaten) für eine Anzahl von Dateien im XML-Übergabepfad. Sobald die XML-Datei im Ordner vorhanden ist, beginnt die Verarbeitung an deren Ende die beteiligten Dateien aus diesem Ordner gelöscht sind. Die nächsten Dokumente können dort abgelegt und die nächste XML-Datei erzeugt werden.

bitfarm IT- Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	4/14	13.03.18

3. Datenübergabe mit .job-Datei

Ein ähnliches Verfahren wie die Datenübergabe mit XML-Dateien besteht mit den .job-Dateien, die bitfarm-Archiv auch intern zum Informationstransport nutzt. Hier muss zu jeder Dokumentdatei (TIF, PDF etc.) eine .job-Datei gleichen Namens existieren. Der Import erfolgt über das Einlegen der .job-Datei, und anschließendes Einlegen der Dokumentdatei in den Haupt-Übergabeordner, welcher in der Profildatei als Clientspooler bzw. UNC-Clientspooler bezeichnet ist.

Die .job-Datei wird aus einer Vorlagedatei erzeugt, dem so genannten Template. Dieses Template wird mit Hilfe des DMS-Admintools beim Erstellen oder Ändern eines Archivs erzeugt. Es stellt ein leeres Gerüst dar, welches bereits angibt, welche Felder in einem Archiv gültig sind. Das Template muss dann von der importierenden Anwendung jeweils kopiert, ausgefüllt, und in .job umbenannt werden. Ein Beispiel für eine solche Template-datei:

```
[Version]
Version=3.0
[Archiv]
Profil=bitfarm
Name=Lieferantenrechnungen
Tabelle=27062005090546
[Document]
DOCID=
Titel=
Orginal=
Kopie=
Benutzer=
Volltext=
Status=
StatStr=
OCR_QF=
OCR_Typ=
Schlagworte=
Datum=
Quelle=
Filter=
[Referenz]
Anzahl=0
[Zusatzfelder]
Felder=5
ZusTitel1=Rechnungsnummer
ZusFeld1=add_17082005094816
ZusWert1=
ZusTitel2=Auftragsnummer
ZusFeld2=add_17082005094833
ZusWert2=
ZusTitel3=Bearbeiter
ZusFeld3=add_17082005094902
ZusWert3=
ZusTitel4=Sachkonto
ZusFeld4=add_17082005094909
ZusWert4=
ZusTitel5=Buchungsdatum
ZusFeld5=add_17082005094914
ZusWert5=
ZusTitel6=Kd-Auftragsnummer
```

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	5/14	13.03.18

ZusFeld6=add_07072005101430
ZusWert6=
[Tasks]
Termin=
Alarm=
Bearbeiter=
Notiz=

Durch das importierende System können folgende Felder gefüllt werden:

- Datum
- Benutzer
- Bearbeiter
- Titel
- Referenzen
- Zusatzfelder
- Termin
- Alarm
- Notiz

Das importierende System kann zusätzlich eine .txt-Datei gleichen Namens mitliefern, die für die Volltextsuche verwendet wird. Dann ist bei OCR_Typ TXT einzutragen, damit keine OCR mehr erfolgt.

Es kann auch eine .slw-Datei mitgegeben werden, deren Inhalt dann in die globalen Schlagworte gespeichert wird.

4. Drucken ins Archiv

Es gibt die Möglichkeit, virtuelle Softwaredrucker für die Archivierungsfunktion einzurichten. Diese können auf dem Client, aber auch freigegeben auf dem Server eingerichtet werden (siehe Leitfaden für Systembetreuer und Partner). Bei der Einrichtung des Druckers kann das Zielarchiv und ein realer Drucker (muss auf Server installiert sein) für eine zusätzliche Papierausgabe definiert werden.

Druckdaten können über Regeln zur Verschlagwortung in der .wfd-Datei mit sehr hoher Genauigkeit ausgelesen und indiziert werden. Der Nachteil dieses Verfahrens gegenüber einem XML-Datenimport oder dem Import über die .job-Datei wie in 2. und 3. beschrieben liegt darin, dass nur Informationen in das DMS übernommen werden können, die auf dem Dokument selbst dargestellt sind bzw. aus der Darstellung abgeleitet werden können (siehe Plugins).

bitfarm IT- Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	6/14	13.03.18

5. Import von ASCII-Daten (COLD)

Für Systeme (meist UNIX-Host-basierte ERP-Anwendungen), die weder PDF/TIF/DOC exportieren können, noch auf Windows-Drucker drucken können, gibt es die Möglichkeit des Druckdatenimportes via COLD. Hierzu müssen die Daten, die an den Drucker geschickt werden, in eine Datei geschrieben und in einen der o.g. überwachten Ordner kopiert werden. Die Dateiendung kann weggelassen werden oder es wird ASC angegeben. Derzeit ist eine Epson-Druckeremulation fest einprogrammiert, für andere Steuerkommandos bitte beim Support anfragen.

II. Übernahme von Dokumentinformationen aus dem DMS in andere Systeme

1. Export von Metadaten

In der Datei scripts.ini kann mit

```
autoexportpath=
```

ein Pfad für den Metadatenexport definiert werden. Bei jedem neuen Dokument, welches in das DMS kommt, werden die Informationen, welche in die Datenbank geschrieben werden, in Form einer .job-Datei in den Exportordner gelegt. Diese Informationen können dann in anderen Systemen verwendet werden und ermöglichen z.B. die Konfiguration von ERP-/Buchhaltungssystemen als führende Anwendungen. Das Aufräumen der ausgelesenen Dateien muss ebenfalls dann vom externen System übernommen werden. Hier ein Beispiel für eine solche exportierte .job-Datei:

```
[Version]
Version=3.0
[Archiv]
Profil=bitfarm
Name=Lieferantenrechnungen
Tabelle=27062005090546
[Document]
DOCID=8.290
Titel=Ingram_Rechnung
Original=t:\dokuarch\Lieferantenrechnungen27062005090546\102006\61011144
9197047.tif
Kopie=
Benutzer=
Volltext=t:\dokuarch\Lieferantenrechnungen27062005090546\102006\6101114
49197047.txt
Status=0
StatStr=Dokument indiziert und archiviert.
OCR_QF=-1
OCR_Typ=OMP
Schlagworte=F:\software\bitfarm-archiv\queue\temp0.swd
Datum=2006-10-11 14:18:03
Quelle=
```

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	7/14	13.03.18

```

Filter=
[Referenz]
Anzahl=1
Referenz1=6506513
[Zusatzfelder]
Felder=6
ZusTitel1=Rechnungsnummer
ZusFeld1=add_17082005094816
ZusWert1=447823254
ZusTitel2=Auftragsnummer
ZusFeld2=add_17082005094833
ZusWert2=6506513
ZusTitel3=Bearbeiter
ZusFeld3=add_17082005094902
ZusWert3=
ZusTitel4=Sachkonto
ZusFeld4=add_17082005094909
ZusWert4=
ZusTitel5=Buchungsdatum
ZusFeld5=add_17082005094914
ZusWert5=
ZusTitel6=Kd-Auftragsnummer
ZusFeld6=add_07072005101430
ZusWert6=
[Tasks]
Termin=
Alarm=
Bearbeiter=
Notiz=

```

Interessant für externe Systeme ist ggf. die DOCID, da hierüber direkt das Dokument aus externen Systemen über den DMS-Client aufrufbar ist. Alternativ kann auch direkt mit einem Bildbetrachter die TIF-Datei geöffnet werden, was allerdings den Nachteil hat, dass Notizen, History, Verknüpfungen und weitere Informationen nicht dargestellt werden. Über die Zusatzfelder, die auch z.B. eine Barcodenummer mitführen können, kann die Verbindung des Dokuments in externen Datenbanken hergestellt werden.

Die Exportmöglichkeiten beziehen sich derzeit nur auf gerade neu eingestellte Dokumente. Für den Export von Informationen von Dokumenten, auf denen bestimmte Operationen durchgeführt werden (manuelles Verschlagworten, ändern von Status, Workflows etc.) gibt es derzeit nur eingeschränkte Möglichkeiten mit Hilfe eines Workflow-Plugins. Mittelfristig ist der Ausbau der Exportfunktion auch bei diesen erweiterten Ereignissen geplant.

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	8/14	13.03.18

III. Individuelle Steuerungen mit Hilfe von Plugins

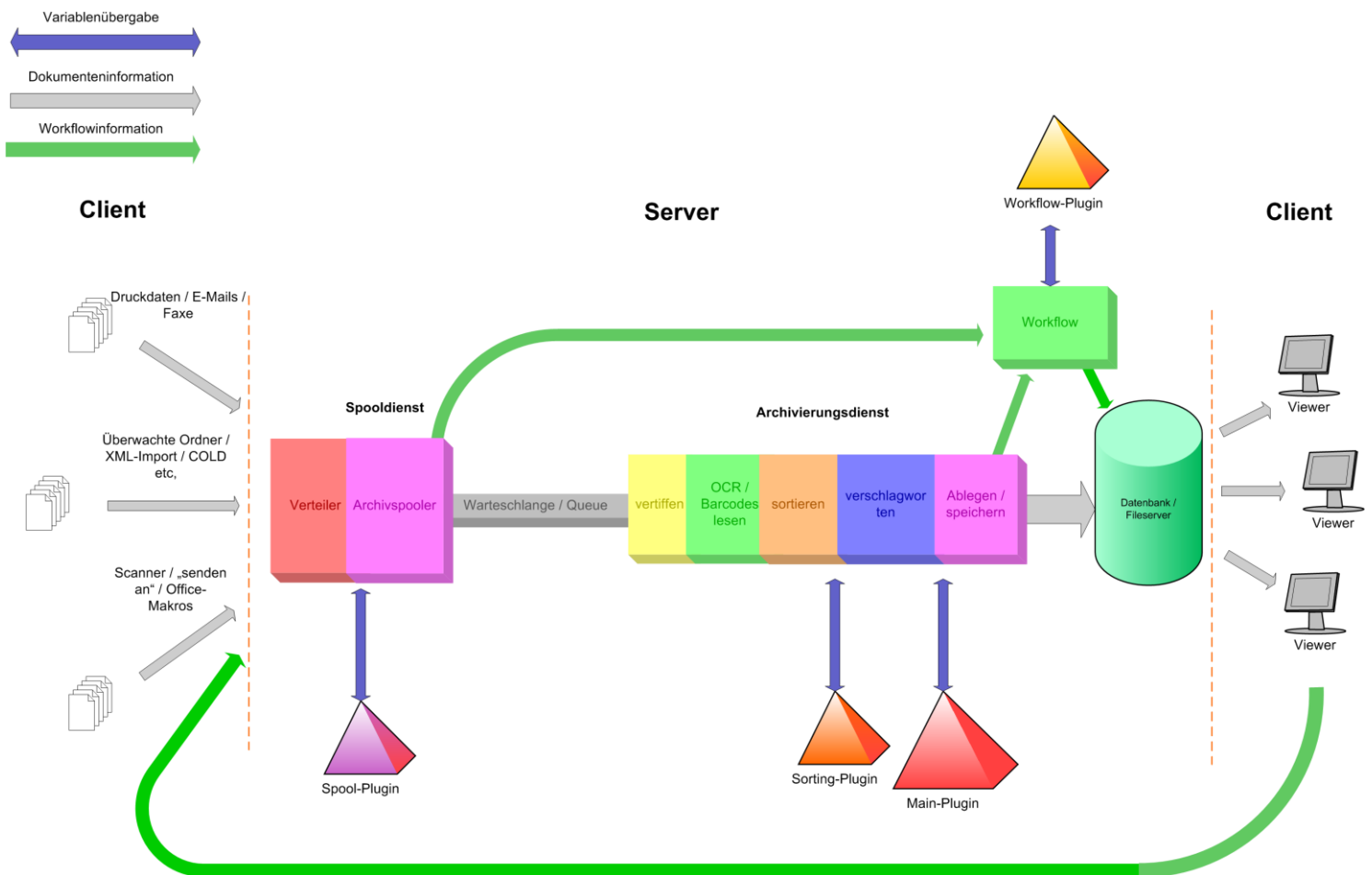
1. Serverplugins

An unterschiedlichen Stationen des Durchlaufes eines Dokumentes durch den Archivierungs- bzw. Workflowprozess stehen Möglichkeiten zur Verfügung, mit individuell angepassten Programmen (Plugins) Einfluss auf die Prozesse zu nehmen, Variablen und Feldinhalte zu verändern und/oder bestimmte Aktionen auszulösen. Plugins können beliebige ausführbare Programme sein. Der Informationsaustausch mit dem bitfarm-Archiv Server erfolgt über eine Datei, welche als Parameter beim Start übergeben wird. Diese Datei ist eine Text-Datei, welche in Form von

Variablenname=Wert

alle zur Verfügung stehenden Variablen übergibt. Die Textdatei wird nach Beenden des Plugins wieder in den Server zurückgelesen. Für die einzelnen Plugins liegen Beispiele unter ..\bitfarm-archiv\plugins in Visual Basic Script bereit.

Die folgende Darstellung zeigt die möglichen Plugins und deren Position im zeitlichen Verlauf der Dokumentenverarbeitung.



bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	9/14	13.03.18

2. Viewer-Plugins

Viewer-Plugins werden in `.\bitfarm-archiv\Viewer-Files\Plugins` abgelegt und dort in die `Plugins.ini` eingetragen. In der Ini wird in der Sektion `[Conf]` die Anzahl der Plugins, unter `[Names]` die Dateinamen und unter `[Params]` die Optionen eingetragen. Im Viewer werden die Plugins mit dem Basisnamen (Dateiname ohne Endung) angezeigt.

Wird ein Plugin im Viewer gestartet, so wird die Plugindatei ausgeführt und bekommt den Pfad auf eine temporäre Textdatei übergeben. In dieser ist der Pfad auf die zum Dokument gehörende Jobdatei und ggf. Voransichts-Tifdatei eingetragen sind. Diese Dateien werden für das Plugin im Verzeichnis `%temp%\Viewer` bzw. `%temp%\Viewer\tif` zur Verfügung gestellt.

Plugins werden entweder manuell per Rechtsklick oder Plugin-Button gestartet, oder es können Plugins beim Speichern oder Verschieben ausgeführt werden.

Die möglichen Optionen für ein Plugin:

<code>jobfile</code>	Eine Jobdatei wird exportiert
<code>tiffile</code>	Das Voransichtstiff wird exportiert
<code>waitexec</code>	Der Viewer wartet bis das Plugin beendet wurde
<code>refreshlist</code>	Die Trefferliste wird aktualisiert (Suche erneut ausgeführt) (auch: <code>refreshliste</code>)
<code>refreshresub</code>	Die Wiedervorlage wird aktualisiert (auch: <code>refreshwvl</code>)
<code>refreshdocument</code>	Das Dokument wird aktualisiert
<code>resync</code>	Die Jobdatei wird importiert, das Dokument wird mit den eingelesenen Werten aktualisiert (Speichern- oder Verschiebe-Plugins)

Beispiel: `Plugins.ini`

```
[Conf]
counter=2
[Names]
file0=showdocname.vbs
file1=MoveDoc.exe
[Params]
file0=jobfile, waitexec, refreshdocument
file1=jobfile, tiffile
```

Für ein Speichern oder Verschiebe-Plugin muss unter `[Conf]` noch der Basisname des Plugins angegeben werden. Außerdem muss man im `AdministraterV3` die gewünschten Archive noch als *'Plugin aktiv'* kennzeichnen.

Die Plugins werden dann in diesen Archiven beim jeden Speichern oder Verschiebevorgang ausgeführt. Das Speichern-Plugin wird am Ende des gesamten Speichern-Prozesses ausgeführt, es stehen also schon neu eingegebene Zusatzfeldwerte oder Statusfelder zur Verfügung. Das Verschiebe-Plugin wird unmittelbar vor dem Verschieben ausgeführt, ein `returncode = 255` bricht den Verschiebevorgang ab.

Aus Performancegründen steht beim Speichern oder Verschiebeplugin nur die Jobdatei zur Verfügung.

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	10/14	13.03.18

```
[Conf]
counter=2
moveplugin= MoveDoc
saveplugin= showdocname
```

Für Plugins die mit der Option waitexec oder resync ausgeführt werden, kann man in der .con-Datei unter [Optionen] einen plugintimeout=10 (in Sekunden) angeben.

Weiterführende Informationen zu Plugins finden Sie auch im Systemhandbuch.

IV. Clientsteuerung durch führende Applikationen

Für die Anzeige und den Umgang mit Dokumenten ist der bitfarm-Archiv-Viewer das zentrale Clientprogramm des DMS. Die Funktionalität geht weit über eine einfache Darstellung hinaus und ermöglicht den Umgang mit elektronischen Notizen, Datenbankinformationen, Workflows und Verteilung, Recherchen und vieles mehr. Der Viewer ermöglicht also nicht nur den Zugriff auf das eigentliche Dokument, sondern stellt auch alle Zusatzinformationen und Zusatzfunktionen bereit. Bei der Anbindung des DMS an andere Systeme ist es daher sinnvoll, zur Dokumentendarstellung nicht einen einfachen TIF-Viewer anzusteuern, sondern den bitfarm-Archiv Client direkt zu verwenden. Die hier zur Verfügung stehenden Schnittstellen werden im folgende beschrieben.

Tipp: In vielen Fällen ist zur Dokumentendarstellung ein zweiter Monitor sinnvoll. Dieser Betriebsmodus wird auch vom bitfarm-Archiv Viewer unterstützt.

1. Hotsearch-Funktion

Das Hotsearch-Tool besteht aus der Datei hotsearch.exe, welche auf Client-Systemen über den Autostart gestartet werden sollte. Über die Tastenkombination Strg-c und anschließend Strg-b kann Text aus beliebigen Windows-Applikationen als Suchtext in den Viewer geschoben werden, der daraufhin gleich eine Volltextsuche in dem zuletzt angewählten Archiv oder Lagerort ausführt. Wichtig ist lediglich, dass die Windows-Applikation das Übertragen von Information per Strg-c zulässt. So kann beispielsweise der Anwender in seiner ERP-Anwendung den Inhalt des Feldes „Rechnungsnummer“ per Doppelklick markieren und hat dann nach Strg-c Strg-b die Rechnung gleich auf dem Bildschirm.

bitfarm IT- Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	11/14	13.03.18

2. Direktes Anspringen eines Dokumentes über die GDocID

Dokumente in der DMS-Datenbank haben die sog. GDocID als globalen Primärschlüssel. Die GDocID wird auch beim Export der Metadaten mitgeliefert, somit gibt es hier eine Möglichkeit für externe Systeme, eine gezielte Referenz auf ein Dokument zu speichern. Der Aufruf erfolgt dann einfach als einziger Parameter über die Kommandozeile, z. B.:

```
\\DMSServer\bitfarm-Archiv\viewerv3.exe gdocid:11422
```

Ist bereits ein Viewer geöffnet, so wird hier die Darstellung entsprechend aktualisiert. Ist noch kein Viewer geöffnet, erfolgt es dann mit Aufforderung zur Anmeldung am System und anschließender Darstellung des Dokuments.

Hinweis: Aus Gründen der Abwärtskompatibilität mit älteren Viewerversionen ist es auch möglich, ein Dokument über die temporäre DocID anzuspringen. Diese DocID ist jedoch nur solange gültig, wie das Dokument nicht in ein anderes Archiv verschoben wird (dort erhält es eine neue temporäre ID). Die DocID hat den Aufbau ArchivID<Punkt>DocID und wird im Viewer auch zusammen mit der GDocID für jedes Dokument in der Statusleiste angezeigt. Es wird aber empfohlen als dauerhafte Referenz immer die GDocID zu verwenden.

```
\\DMSServer\bitfarm-Archiv\viewerv3.exe 12.1172
```

3. Programmatische Übergabe von Suchbegriffen

Mit anderen Parametern kann eine Schlagwort- bzw. Volltextsuche in einem bestimmten Archiv angestoßen werden:

```
viewerv3.exe -L:[Lager] -A:[Archiv] -S:[Schlagworte] -V:[Volltext]
-R:[Verknüpfung] -GO
-W: -C: -G:[gdocid] docid:[arc_id.doc_id] gdocid:[gdoc_id]
[arc_id].[doc_id] -M: -ZUS:[Zusatzfeldname]:[Zusatzfeldwert]
```

Beispiel: Suche im Viewer in einem bestimmten Lager und Archiv nach Schlagwort 981200213:

```
viewerv3.exe -L:Einkauf -A:Lieferscheine -S:981200213 -GO
```

Beispiel: Suche im Viewer nach Zusatzfeld-Titel mit dem Wert „Dokument“ mit Wiedervorlage offen und ManuscanV3 ausführen:

```
viewerv3.exe -W: -M: -ZUS:Titel:Dokument
```

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	12/14	13.03.18

Die Parameter im Einzelnen:

- L:** [Lager] wechselt in das angegebene Lager
- A:** [Archiv] wechselt in das angegebene Archiv. Das Archiv muss sich unterhalb des aktuellen Lagerortes befinden, wenn ein Aufruf nur mit -A: erfolgt. Soll in ein Archiv unterhalb eines anderen Lagerortes gewechselt werden, so ist dieses vorher mit -L: anzugeben.
- S:** [Schlagwort] füllt das Schlagwortfeld für eine Suche
- V:** [Volltext] füllt die Volltextsuche mit ein oder mehreren Begriffen
- R:** [Verknüpfung] füllt das Verknüpfungsfeld, die Suche über Verknüpfung kann nicht mit Volltextsuche oder Schlagwortsuche kombiniert werden.
- GO** führt die Suche über Schlagwort, Volltext oder Verknüpfung durch.
- W:** Öffnet die Wiedervorlagenliste
- P:** Druckt das aktuell angezeigte Dokument
- C:** Schließt den Viewer
- M:** Öffnet Manuscan
- G:** [GdocID] Öffnet das angegebene Dokument über die GdocID
oder `gdocid:[GdocID]`
- `docid:[arcid.docid]` Öffnet das angegebene Dokument über die temporäre DocID
oder `arcid.docid`
- ZUS:** [Zusatzfeldname]: [Zusatzfeldwert]
- Führt eine archivweite Suche in dem Zusatzfeld durch, es werden also alle Archive durchsucht, in denen das Feld vorkommt. Da die gefundenen Dokumente daher in verschiedenen Archiven liegen können, werden keine Zusatzfelder angezeigt (ähnlich lagerweite Suche oder Verknüpfungssuche), in der Trefferliste werden das Zusatzfeld und die jeweiligen Einträge aber angezeigt. Es wird nach Wortbestandteil (nicht exakt) gesucht und es können keine Bereichssuchen durchgeführt werden.
- Wird ein Lager oder ein Archiv vorher angegeben (mit -L: oder -A:) dann wird die Suche auf dieses Lager oder Archiv eingeschränkt. Die Einschränkung, dass die Zusatzfelder nicht angezeigt werden, bleibt allerdings bestehen.
- Möchte man Zusatzfelder suchen, die einen anderen Datentyp haben als Universalfelder, z.B. Datums-, Fließkommazahl- oder Währungsfelder, dann muss der Suchbegriff so formatiert sein, wie der Datentyp in den Datenbanktabellen abgelegt ist, d.h. bei einer Datumssuche muss das Datum im MySQL-Datumsformat angegeben werden: (YYYY-MM-DD), z. B. -ZUS:Datum:2013-06-12
- Bei Zahlen mit Nachkommastellen muss das Komma durch einen Punkt ersetzt werden, z.B.: -ZUS:Betrag:129.99

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	13/14	13.03.18

4. Erweiterte Suche mit einer .FND-Datei

Mit dem Administrator-Tool kann für jedes Archiv eine „Suchvorlage“ erstellt werden. Diese Datei mit der Endung .fnd ist ein leeres Gerüst ähnlich einer .tpl-Datei, welches mit Suchinformationen gefüllt werden kann und dem Viewer dann als Parameter übergeben wird. So lassen sich auch von außen gesteuerte Suchen über bestimmte Zusatzfelder realisieren.

bitfarm Informationssysteme GmbH
Spandauer Str. 18
57072 Siegen

Telefon: +49 271 31396-0
Telefax: +49 271 31396-20

E-Mail: support@bitfarm-archiv.de

Bürozeiten: Mo.-Do. 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Fr. 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Technische Unterstützung nur mit gültigem Supportvertrag oder aktivem Partnerstatus.

Copyright © 2004-2018 bitfarm GmbH

bitfarm IT-Services	Dokument	Datei	Blatt	Datum
	bitfarm-Archiv technische Dokumentation Schnittstellen/Datenaustausch/Integrationsmöglichkeiten	Herkunft: DMS	14/14	13.03.18